

Nach Voraussendung dieser Bemerkungen im Allgemeinen mögen die Notizen über die einzelnen Entzündungen selbst folgen:

Zuerst

die des Bauchfells,
des gemeinschaftlichen Behälters aller dieser Organe.

Sie kann als

Entzündung des Bauchfells selbst;
ferner als Fortsetzung desselben, und also entweder als
Gekröseentzündung
oder als

Netzentzündung
gedacht werden.

Selten jedoch wird man bestimmt die eine von der andern, noch von einer in einem andern Organe bestehenden unterscheiden können, wenn nicht etwa besondere Umstände die Erkenntniß erleichtern.

Die Entzündung des Bauchfells selbst dürfte dann anzunehmen seyn, wenn ein fixer, den Unterleib einnehmender, beim Berühren, Drücken wachsender Schmerz mit Fieber vorhanden wäre, mit Meteorismus verbunden, ohne daß die Funktion der übrigen Organe der Unterleibshöhle gehemmt würde.

Die Entzündung des Netzes allein wäre am ersten bei eingeklemmten Netzbrüchen zu erwarten.

Die des Gekröses ist am seltensten allein, und gewiß fast nie zu erkennen.

Die Ursachen dieser Entzündung sind alle diejenigen, welche eine der Gedärme erregen können. Vorzüglich erzeugen eingeklemmte Brüche, äußere Verletzungen, Rindbett &c. dieselbe.

Ausgang, Gefahr, ist ganz, wie wir sie bei der Darmentzündung kennen lernen.

Eben so hat die Behandlung nichts, was nicht auch bei Darm- und Magenentzündung anwendbar wäre.

Gehen wir also zu den Entzündungen der in dem Sacke des Bauchfells liegenden Theile über, und fangen wir mit der

Entzündung des Magens an.

Die Erkenntniß derselben ist, wegen der Heilmethode, die Zweck und Struktur dieses Organs erfordert, in so fern es darauf ankommt, zu wissen, daß die Entzündung in ihm und keinem andern Theile enthalten ist, wichtig, aber auch minder schwierig, wie bei denen anderer Theile.

Sie müßte in einem äußerst unbedeutenden Grade da seyn, wenn nicht

ein äußerst heftiger, brennender, stechender, klopfender, äußerst empfindlicher Schmerz in der Gegend der Herzgrube da seyn sollte.

Dieser wird vermehrt

von allem, was an Speise und Getränke in den Magen kommt;

von äußern Berührungen;

von jeder Erschütterung durch Lachen, Niesen &c.;

von jeder Lage und Bewegung des Körpers, die eine Wirkung der Muskeln auf diesen Punkt machen.

Meistentheils erscheint nach jedem dieser Momente, zumal aber nach verschlucktem Getränk, nach genommener Speise

Würgen und Erbrechen.

Uebrigens kann die leiseste äußere Betastung heftige Vermehrung des Schmerzes zur Folge haben.